

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 84.

Sonntag den 11. April

1869.

Das Gold, seine neueste Entdeckungsgeschichte, Verbreitung und Production.

(Aus „Unsere Zeit“.)

(Fortsetzung.)

Nach dem großen Territorium (jetzt Staat) Nevada, das seinen Namen nach der Sierra-Nevada führt, ergießt sich der Strom der Einwanderung, um namentlich die Silberschätze des Landes zu heben. Der westliche Theil, an und in dem hohen schneebedeckten Alpengebirge, das die Westgrenze Californiens ausmacht, ist reich an edeln Metallen. Von den zehn Counties haben nicht weniger als sieben sehr ergiebige Gold- und Silbergruben. Seit zehn Jahren sind dort Städte gleichsam um die Wette entstanden, von denen Virginia City im November 1863 schon 10000 Einwohner hatte; es ist der Hauptgeschäftsort in der hochgelegenen halbwilden Region, deren Oberfläche aus langgestreckten Gebirgsletten besteht, zwischen denen Hochthäler liegen. Die Gold- und Silberminen im südwestlichen Theile von Nevada streifen durch den Staat von Westen nach Osten und laufen von dem großen Mineralcentrum Washoe aus nach Süden und Norden. Als Ackerbauland kann Nevada nie eine Bedeutung erlangen, wohl aber seines Mineralreichthums wegen. Die zuerst entdeckten Districte in der Washoe-Gegegend haben erstaunliche Resultate geliefert. Nach dem Ergebnis der bearbeiteten Strecken ist anzunehmen, daß der Werth des dort gewonnenen Silbers in einigen Jahren den des in Californien gewonnenen Goldes übersteigen wird. Die Erze des reichen Comstockganges, des bedeutendsten in Washoe, zeigten gleich von Anfang an ein stark silberhaltiges Gold, das nach der Tiefe zu immer reicher an dem weißen und ärmer an dem gelben Metall wurde. Der durchschnittliche Gehalt alles aus dem Quarz in Washoe gewonnenen Goldes betrug schließlich nur ein Drittel bis ein Viertel des Metalls, sodaß Nevada weit mehr unter die Silber- als die Goldländer zu rechnen ist. Wir wissen jedoch, daß nach Osten zu, nach dem Mormonengebiet und den Felsengebirgen hin, das Land wieder an Goldreichthum zunimmt, ja, daß dieses edle Metall auch am jenseitigen Abhänge dieser Gebirge im Bereich des obern Missouri in großer Menge vorkommt, wenngleich es dort wegen des Mangels an Verbindungsstraßen und der Feindseligkeit vieler Indianerstämme noch nicht in gehöriger Masse ausgebeutet wird. Die Entfernung von den Küsten des Stillen Oceans bis zu den Felsengebirgen beträgt 200 deutsche Meilen, und über den ganzen weiten Raum finden wir das Gold verbreitet, doch so, daß von Westen nach Osten eine Abnahme stattzufinden scheint, wofür in den östlichen Gegenden das Silber wieder die Oberhand gewinnt.

Zu den pacifischen Gestadeländern der amerikanischen Union, welche gleichfalls goldreich sind, und deren Wäshen und Quarzgänge als eine Fortsetzung jener in Californien gelten können, gehören noch die Gebiete Oregon und Washington. Die Goldwäshen liegen dort am Westabhänge des Cascadegebirges, der nördlichen Fortsetzung der Sierra-Nevada. Auch in dem neuen Territorium Idaho, das vor wenigen Jahren ein beinahe unbewohnter Landstrich war, wird seit dem Jahr 1862 viel Gold gewaschen, namentlich am Lachs- und Schlangensflusse. Die Quarzgänge wurden bereits im folgenden Jahre eröffnet; sie lieferten einen seltenen Reichthum an Gold und Silber.

Für alle die oben aufgezählten Goldländer ist San-Francisco der Haupthafenplatz, von welchem aus der Export des Goldes stattfindet, und dieser allein ist es, welcher uns einen Maßstab, wenn auch einen unvollkommenen, für die Größe der californischen Goldproduction an die Hand

gibt. Die statistischen Angaben über dieselbe weichen vielfach voneinander ab; genauer werden dieselben erst seit dem Jahre 1851, nachdem geregelte Zustände und ein ordentliches Beamtenwesen in San-Francisco eingeführt waren. Für die erste Zeit der Goldentdeckungen, also die Jahre 1848, 1849 und 1850, haben wir Schätzungswerte für die Goldausfuhr, die auf den monatlich dreimal nach Panama abgehenden Dampfern, sowie auf den Schiffen nach China und andern Gegenden stattfindet. Gänzlich unbeachtet erscheint hierbei einmal das Gold, welches im Lande bleibt und dasjenige, welches von Privatleuten ausgeführt wird; beide zusammen bilden einen nicht unerheblichen, schwer zu schätzenden Betrag, der jedoch den officiellen Exportlisten hinzugerechnet werden muß, wenn man einen richtigen Ueberblick der californischen Goldproduction gewinnen will. Um die Ungenauigkeit zu erhöhen, gesellt sich zu diesen Uebelständen noch die Abweichung der verschiedenen aufgestellten officiellen Listen unter sich, sowie, daß ein nicht unerheblicher Theil Gold mit in den ausgeführten Silberbaren enthalten ist und nicht in Rechnung kommt. Uns liegen zwei voneinander abweichende Listen über die californische Goldausfuhr vor, welche beide gleichen Anspruch auf Richtigkeit haben. Eine Nummer des „California Democrat“, der bedeutendsten deutschen Zeitung San-Franciscos, giebt folgende Zahlen, die wir nach einem Bericht der „Times“ für die Jahre 1864 und 1865 ergänzen. Danach wurde exportirt:

1849	4,921,250	Doll.
1850	27,676,346	„
1851	42,582,695	„
1852	46,585,134	„
1853	57,331,034	„
1854	61,328,653	„
1855	45,182,631	„
1856	43,187,543	„
1857	46,676,697	„
1858	47,458,025	„
1859	47,649,462	„
1860	42,303,345	„
1861	40,639,089	„
1862	42,561,761	„
1863	46,071,920	„
1864	53,886,276	„
1865	42,972,327	„

Zusammen 739,314,188 Doll.

Richtshofen dagegen hat etwas abweichende Ziffern, er stellt einen „geschätzten Gesamtwert der Ausfuhr“ auf, in welchem er einmal annäherungsweise das von Privaten mit fortgenommene Gold anführt, andererseits jedoch für die Jahre 1861, 1862 und 1863 von der officiellen Liste 17,500,000 Doll. für Silberbaren in Abzug bringt. Nach seiner Schätzung beläuft sich die Gesamtausfuhr des californischen Goldes für die 16 Jahre von 1848 bis einschließlich 1863 auf 755,636,355 Doll., was mit Einrechnung des seither bekannt gewordenen Exports von 1864 und 1865 die ungeheure Summe von 852,494,958 Doll. ausmacht.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf die bevorstehende Ersatzwahl eines Abgeordneten für den Wahlkreis Halle=Saalkreis bringen wir nachstehend das Verzeichniß der in hiesiger Stadt gewählten Wahlmänner mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß, daß dieses Verzeichniß auch von jetzt ab im Stadt-Secretariate zu Febermanns Einsicht ausliegen wird.
Halle, den 9. April 1869.

Der Magistrat.

Verzeichniß

der in der Stadt Halle für die Abgeordneten-Wahlen des Wahlkreises Halle=Saalkreis gewählten Wahlmänner

- | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|---|
| 1. Rentant Schweiger. | 60. Buchhändler Schmidt. | 119. Professor Dr. Graefe. |
| 2. Mechanikus Ditto Unbekannt. | 61. Schneidermeister Senft. | 120. Kaufmann Anschütz. |
| 3. Kaufmann H. C. Friedrich. | 62. Kaufmann Th. Preßler jun. | 121. Ober-Bürgermeister von Voß. |
| 4. Tischlermeister C. G. Schmidt. | 63. Buchbindermeister Franz Böttger. | 122. Fabrikant Th. Preßler. |
| 5. Kaufmann Jul. Wagner. | 64. Agent Martinus. | 123. Buchhändler Stüdrath. |
| 6. Dr. med. Franke. | 65. Ober-Amtmann Mackensen. | 124. Fabrikant Bieler. |
| 7. Mechanikus Kuberka. | 66. Professor Dr. Daehne. | 125. Rittergutsbesitzer Öbbecke. |
| 8. Tischlermeister F. Vogel. | 67. Nagelschmiedemeister Billmeyer. | 126. Kaufmann Blümmer. |
| 9. Rentier Huhold. | 68. Kaufmann Fuhst. | 127. Steuer-Inspector Kuschke. |
| 10. Maler Erlecke. | 69. Stadtrath Kaufmann. | 128. Kaufmann Brandt. |
| 11. Stadtrath Dr. Beek. | 70. Kaufmann Rauchwitz. | 129. Kaufmann Th. Heime. |
| 12. Professor Dr. Knoblauch. | 71. Kaufmann Baentisch. | 130. Kaufmann G. Hartig. |
| 13. Wollwaarenhändler G. Senff. | 72. Kaufmann W. A. Kyritz. | 131. Amtmann Reinecke. |
| 14. Lederhändler Wilh. Friedrich. | 73. Kaufmann G. Keil. | 132. Deconom Beyer. |
| 15. Bäckermeister C. Hoffmann. | 74. Seilermeister Krause. | 133. Zimmermeister Aug. Wiebe. |
| 16. Kaufmann C. F. Ritter. | 75. Kaufmann Fr. Hammer. | 134. Bäckermeister Fr. Wernicke sen. |
| 17. Kaufmann Rudolph Korn. | 76. Kaufmann Hermann Jenzsch. | 135. Fabrikant Brandt. |
| 18. Kaufmann Erichson Fritsche. | 77. Kaufmann Paul Mulertt. | 136. Kaufmann W. C. Schmidt. |
| 19. Bäckermeister Ernst Kleinschmidt. | 78. Kaufmann Fritsch. | 137. Kaufmann Franz Finger. |
| 20. Seilermeister Fr. Schaaf. | 79. Schuhmachermeister Pabst. | 138. Kaufmann Kilian sen. |
| 21. Fuhrherr Fr. Krahl. | 80. Lohgerbermeister Matthaeus. | 139. Kunstgärtner Wolfhagen. |
| 22. Oberlehrer Dr. Günther. | 81. Kaufmann J. G. Seiffert. | 140. Stadtkämmerer Wagner. |
| 23. Rentier Aug. Bunge. | 82. Mühlenbesitzer Kufiner. | 141. Buchhändler Tausch. |
| 24. Geh. Berg-Rath Müller. | 83. Braueigner Müller. | 142. Stadtrath Fubel. |
| 25. Conditor Pfantsch. | 84. Mühlenbesitzer L. Weinek sen. | 143. Professor Anschütz. |
| 26. Kaufmann Heilfron. | 85. Zimmerpolier Karl Hausburg. | 144. Professor Dümmler. |
| 27. Kaufmann Bethcke. | 86. Handelsmann Karl Linde. | 145. Chorpraesent Schmidt. |
| 28. Oberlehrer Dr. Imhof. | 87. Maurermeister Ronicke. | 146. Handelsmann W. Eckstein. |
| 29. Kaufmann Wilh. Werther. | 88. Drechslermeister Ernst Hänisch. | 147. Rector Opel. |
| 30. Justiz-Rath Fritsch. | 89. Weißgerbermeister Teichert. | 148. Zimmermann Huth. |
| 31. Schneidermeister Albert Stitz. | 90. Färbereibesitzer Hildebrandt. | 149. Landrath a. D. Dr. v. Bassewitz. |
| 32. Buchbindermeister Eduard Krause. | 91. Schmiedemeister H. Mohs. | 150. Fleischermeister Burgmann. |
| 33. Getreidehändler Dönnig. | 92. Kaufmann Karl Preßler jun. | 151. Materialwaarenhändler J. Achilles. |
| 34. Commissionair Fiedler. | 93. Restaurateur Winkelmann. | 152. Holzhändler H. Vogel. |
| 35. Rechtsanwalt Fiebiger. | 94. Gewerks-Director Nehmiz. | 153. Kaufmann G. Klink. |
| 36. Maler C. Seebe. | 95. Zimmermeister C. Zabel. | 154. Gärtner Held. |
| 37. Hutfabrikant Glöttmann. | 96. Fabrikant Karl Luge. | 155. Kaufmann Hille. |
| 38. Klempnermeister F. Mischke. | 97. Holzhändler Berghaus. | 156. Professor Gosche. |
| 39. Seifenfabrikant Klose. | 98. Stadtrath Kirchner. | 157. Gastwirth Grunenberg. |
| 40. Kaufmann Haenert. | 99. Kaufmann L. Mertens. | 158. Kaufmann Bergfeld. |
| 41. Glasermeister Rohlig. | 100. Fabrikant Degenkolbe. | 159. Klempnermeister Pommer. |
| 42. Rentier Ludwig Kathe sen. | 101. Stärkfabrikant A. Nebert. | 160. Gastwirth Hummel. |
| 43. Maler Karl Landmann jun. | 102. Stärkfabrikant Alb. Schmidt. | 161. Deconom Kirchner. |
| 44. Productenhändler Rebuschies. | 103. Director Walter. | 162. Kaufmann Thieme. |
| 45. Deconom Aug. Hoffmann. | 104. Stadtrath Scharre. | 163. Sattlermeister Pischke. |
| 46. Bäckermeister Ludwig Trautmann. | 105. Stärkfabrikant Grohmann. | 164. Schnittwaarenhändler Nießschmann. |
| 47. Kaufmann Krammisch sen. | 106. Schuhmachermeister Schaal. | 165. Mätler Gottlob Ackermann. |
| 48. Braueigner Hermann Rauchfuß. | 107. Professor Dr. Herzberg. | 166. Bäckermeister Fr. Koch. |
| 49. Kaufmann Louis Becker. | 108. Factor Teichmann. | 167. Deconom Schaeffer. |
| 50. Sattlermeister Kröning. | 109. Regeldeckermeister Fischer. | 168. Lehrer Weiland. |
| 51. Schneidermeister Berger. | 110. Fabrikant Ufer. | 169. Ober-Aufsicher Eulau. |
| 52. Bäckermeister Pischke. | 111. Schachmeister Pöther. | 170. Professor Dr. Rosenberger. |
| 53. Buchhändler Dr. Schwetschke. | 112. Maschinenbauer Krause. | 171. Professor Dr. Meyer. |
| 54. Kaufmann Pitz. | 113. Deconomie-Inspector Wagner. | 172. Pastor Weigelt. |
| 55. Ingenieur Fuhst. | 114. Musikus Zeidler. | 173. Professor Hayn. |
| 56. Wertmeister Donner. | 115. Director, Professor Dr. Kramer. | 174. Fabrikant Alb. Jenzsch. |
| 57. Pfefferküchler Karl Guber. | 116. Kaufmann Eisentraut. | 175. Kunstgärtner Baer. |
| 58. Fabrikant Kowel. | 117. Director Dr. Adler. | 176. Böttcher Bratengeyer. |
| 59. Fabrikant Muft. | 118. Stärkfabrikant G. Schmidt sen. | 177. Mehlhändler Allice. |

Vogelschutz.

Nistkästen für Staare und andere, schädliche Insecten vertilgende Vögel, sind zu haben bei unserm Vorstandsmitgliede, Herrn Kunstgärtner **Röder**, Steinweg Nr. 28, und den Herren **Angermann** und **Bene- mann**, kl. Steinstraße Nr. 9.
Halle, den 7. April 1869. **Der Verschönerungs-Verein.**

Tageschau.

Sonntag den 11. April.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 10—12 Uhr Vorm. und 1—3 Uhr Nachm. Zeichnen. (Eingang: Kuhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 12. April.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Zinsinstanzen-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landratshaus: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Spartassen. Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorhuth-Verein (Mauergasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Vorträge.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unter- richt in der englischen Sprache; Dr. Julius Haring.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Thieme'scher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
„Litteraria“ im Saale des Herrn Schwarz, Kaufenberg 1, Abends 6¹/₂ Uhr.

Liedertafeln. Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in „Schmidt's Hotel.“

Bäder. Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
9. April 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dunst- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,97	3,57	90	7,8	SW	neblig.
Mitt. 2	336,26	3,67	90	8,1	SW	trübe 9.
Abd. 10	337,29	3,08	82	7,2	SW	bedeckt 10.
Mittel	336,17	3,44	87	7,7		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Dzon-Gehalt.

April 3.	früh 8 Uhr	1	April 2.	Abends 8 Uhr	1
4.	0	0	3.	1	3.
5.	0	0	4.	0	0
6.	1	1	5.	1	1
7.	1	1	6.	0	0
8.	1	1	7.	1	1
9.	2	2	8.	1	1

Dr. Danmann.

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempf & Co.
Halle, den 3. April 1869.

	pCt. oder Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas)	pCt.	5	—	99 ³ / ₄	—
do. 4 ¹ / ₂ % do. de 1867	pCt.	4 ¹ / ₂	92	—	—
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt.	4	4	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin.	pCt.	4	60	50	—
Stamm-Priorit. do. do.	pCt.	5	100	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerfaberei-Comp.	p. Stk.	feo.	—	—	2500
Stamm-Actien d. Sächsl.-Th. Actien-Ges. für Braunkohlenverw.	pCt.	feo.	—	—	38
Stamm-Prioritäten do. do.	incl. Div. 1868	—	—	—	—
Stamm-Actien d. Verschen-Weissenf. Act.-Ges.	pCt.	5	83	—	—
Mansfelder Gewerkschafts-Antheile	—	—	—	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien	pCt.	4	—	—	104
Preussische Friedrichs'or	p. 20 St	—	—	113 ³ / ₈	—
Wilbe Noten	pCt.	—	99 ³ / ₈	99 ³ / ₄	—

Durchschnitts-Preise

in Halle am 10. April 1869.

		Niedriger		Höher	
Weizen	Schfl.	2 Thlr. 15 Sgr.	— Pf.	2 Thlr. 16 Sgr.	3 Pf.
Roggen	"	2 " 1 " 3 "	"	2 " 2 " 6 "	"
Gerste	"	1 " 28 " 9 "	"	2 " 1 " 3 "	"
Hafer	"	1 " 8 " 9 "	"	" " " "	"
Heu	Centr.	1 " 7 " 6 "	"	1 " 15 " "	"
Langes Stroh	Schod	9 " 15 " "	"	10 " " "	"

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachstehend verzeichnete Gegenstände sind als gefunden hier ab- gegeben:

Ein Etui mit Schieferstift und Feder, ein Portemonnaie mit etwas Geld, ein Paar lederne Handschuhe mit Pelzbesatz, eine Brille, zwei Notizbücher, zwei Schlüssel, ein Taschentuch, E. v. P. gezeichnet, ein dergleichen rotfarbirtes, zwei Pfandscheine und ein Königsgräzer Erin- nerungs-Kreuz.

Die unbekanntenen Eigenthümer wollen sich zur Empfangnahme bal- digst im Polizei-Secretariat, Zimmer Nr. 15, melden.

Halle, den 5. April 1869. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Eine am 1. d. Mts. auf dem Harze gefundene Leiter kann vom Eigenthümer gegen Erstattung der Transportkosten hier abgeholt werden.
Halle, den 7. April 1869. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Eine blau angestrichene Schiebekarre ist als gefunden hier abgegeben. Der rechtmäßige Eigenthümer wolle sich baldigst im Polizei-Secretariat, Zimmer Nr. 15, melden.
Halle, den 8. April 1869. **Die Polizei-Verwaltung.**

Retour-Sendungen.

Ein Packet, sign. W. 344, an Herrn Kaufmann Wagner in Berlin.
Halle a/S., den 8. April 1869. **Post-Amt.**



Harmonika's größtes Lager (echt Altenburger Fabrikat) in den verschiedensten Größen und Tonarten mit Cither- und Trompetenstimmen von 20 *Sgr.* bis 30 *Rp.* — Reparaturen aller Arten werden prompt und schnell ausgeführt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Gustav Uhlig** in Halle, gr. Klausstraße Nr. 18.

Sonntag früh Speckfuchen. Culmbacher Bierstube, gr. Klausstraße Nr. 3.

Kühler Brunnen. Sonntag früh Speckfuchen. **A. Koch.**

Speckfuchen Sonntag früh, ff. böhm. Bier, in u. außer dem Hause im **Café Royal.** **C. Dressner.**

Dem bauenden Publikum empfiehlt sich zur Ausarbeitung **jeder Art baulicher Zeichnungen, Kostenberechnungen etc.** das **Atelier für Architektur und decoratives Zeichnen** von **Herrenstrasse Nr. 2.** **P. Sioli.**

A. Wetterling, Schuhmachermstr., Schmeerstr. 16, hält die unter seiner Leitung gut angefertigte **Schuhmacherarbeit** empfohlen.

Beachtenswerth!

Wirklichen Rheinweinessig à Quart 2 1/2 *Sgr.*
do. **Apfelweinessig** à Quart 1 1/4 *Sgr.*
schöne abgelagerte Waare, bei Entnahme größerer Quantitäten billiger, empfiehlt

F. F. O. Gebhardt,
Materialwaaren-, Spirituosen- und Essig-Fabrik-Geschäft,
Steinweg Nr. 15.

H. F. Hildebrand's früher **Louis Haase's**
Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme: am **Moristhor Nr. 5** und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in meiner mit ihrer Firma versehenen **Schnittwaarenbude,**

empfehlen sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen **schwarz zu Färbende** sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

Belle vue.

Montag den 12. April Abends 7 1/2 Uhr

Grosses Extra-Concert

(Streich- und Militair-Musik)

vom ganzen Musikcorps des Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66 (42 Mann)
unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schulz.

Es findet nur dies eine Concert statt.

Billets vorher à 3 *Sgr.* bei **C. Pfahl,** Leipzigerstraße, und **Rühlmann,** Königsplatz. An der Kasse 5 *Sgr.*

Programm.

1. Theil. (Militair-Musik.) 1) Oben-Marsch von Philipp; 2) Jubel-Duverture von Weber; 3) Paraphrase über das Lied „Wie schön bist du“ von Reswadda.

2. Theil. (Streich-Musik.) 4) „Nuy-Blas“, Duverture von Mendelssohn; 5) Serenade von Haydn, ausgeführt vom ganzen Streichquartett; 6) Variationen aus der Fantasie in C-dur von Beethoven; 7) Symphonie Es-dur von Haydn.

3. Theil. (Militair-Musik.) 8) Grand-Fantasie aus Verdi's „Trubadour“ von Böhne; 9) Ferienreisen-Polka von Jos. Strauß.

Grasewurm's Restauration, Töpferplan Nr. 4.

Sonntag **Eröffnung des Garten-Lokals** und **Einweihung der neu erbauten Regelbahn.** **Barth'sches Bier** ff. **Früh Speckfuchen** und **täglich frischen Kaffee-fuchen** und alle Speisen und Getränke stets frisch und wohlschmeckend.

Ummendorf. Sonntag **Gesellschaftstag,** Eisenbahn- und Omnibusfahrt bei **Ratsch.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Sonntag den 11. April: „Die Südin“, große Oper in 5 Akten; nach dem Französischen des Scribe, Musik von Halevy.

Montag den 12. April. Auf Verlangen: „Das Nachtlager von Granada“, romantische Oper in 2 Akten, Musik von Conradin Kreutzer.

Zur Geburtstagsfeier

Ferdinand Lasalle's

am 11. April im Saale zu Belle vue findet am Tage **Concert,** Abends **Ball** statt. Entrée für Herrn 2 1/2 *Sgr.*, Damen 1 *Sgr.* 3 *d.* Der Präsident **Fritz Wende** wird die Fest-rebe halten.

Der allgemeine Festgesang „Eine feste Burg ist unser Bund“ ist an der Kasse zu haben.

Ottomar Schnauser.

Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 15. April Abends 7 1/2 Uhr

Theater und Ball
in Belle vue.

Der Vorstand.

Weintraube.

Sonntag den 11. April Nachmittags 3 1/2 Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps

des Angl. Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. Nr. 86.

Nocco's Stabliſſement.

Sonntag den 11. April Abends 7 1/2 Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps

des Angl. Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. Nr. 86.

Montag den 12. April Abends 7 1/2 Uhr

Ball der Fleischer-Gesellen
in Freyberg's Salon.

A. Rapsilber's Café & Restauration.

Sonntag früh **Speckfuchen.**

Barth'sches Felsenkeller-Lagerbier ff.

Preßler's Berg.

Sonntag früh **Speckfuchen.**

Maille.

Sonntag von früh an **Speckfuchen.**

Münchner Keller.

Sonntag **Speckfuchen.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.